

€ 67.400.000.000
PRODUKTIONSWERT¹



1 Börse-EUR

1,98 EUR an
Produktionswert
(2,33 EUR an Wertschöpfung)

Produktionswert

Die österreichischen börsennotierten Unternehmen erzielen zirka **elf Prozent** der gesamten österreichischen Produktionsleistung.

1 Quelle: IWI-Studie zu den volkswirtschaftlichen Effekten börsennotierter Unternehmen

400.113
ARBEITSPLÄTZE



ein Beschäftigungsverhältnis
im börsennotierten Unternehmen



in Österreich gesamt
2,56 Arbeitsplätze

Arbeitsplätze

Jedes **elfte Beschäftigungsverhältnis** in der heimischen Volkswirtschaft ist direkt und mittelbar mit einem österreichischen börsennotierten Unternehmen verknüpft.

€ 27.140.000.000
WERTSCHÖPFUNG



Wertschöpfung

Die österreichischen börsennotierten Unternehmen generieren **9,26 Prozent** der österreichischen Wertschöpfung. Das ist beinahe jeder **zehnte Euro**.



Dem Kapitalmarkt
eine Stimme geben

Forderungen des Aktienforums zur
Attraktivierung des heimischen Kapitalmarkts

ÜBERREGULIERUNG reduzieren

Ein Staat kann im internationalen Standortwettbewerb nur bestehen, wenn die Standortfaktoren attraktiv gestaltet sind. Dies gilt umso mehr für den international vernetzten Kapitalmarkt. Durch zahlreiche Novellen im Bereich des Kapitalmarktrechts ist der Rechtsrahmen in Österreich unübersichtlich geworden, europäische Vorgaben wurden oftmals überschießend umgesetzt oder haben große Interpretationslücken hinterlassen. Andererseits hat man die für den Kapitalmarkt erforderlichen Reformen verschlafen. Es besteht Handlungsbedarf!

Aktienforum Position:

- Regulierung praxisnah und effizient gestalten
- Rechtsrahmen sicher und effizient ausbauen
- Gold Plating-Spielräume durchforsten und anpassen

AUFSICHT reformieren

Die Qualität und Effizienz der Aufsicht sind Grundvoraussetzung für einen gut funktionierenden Kapitalmarkt. Die Rolle der Aufsicht, mit einem verstärkten Dienstleistungsangebot, ist neu zu definieren. Im Fokus dieser Neuordnung der Aufsicht müssen darüber hinaus, losgelöst von organisatorischen Maßnahmen, die Transparenz aufsichtsrechtlicher Entscheidungen, die Budgetkontrolle der Aufsichtsbehörde selbst, die Expertise ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Rechtssicherheit für die Emittenten stehen.

Aktienforum Position:

- Doppelgleisigkeiten auf nationaler und europäischer Ebene vermeiden
- Personalauswahlverfahren mit Kompetenzchecks für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter implementieren
- Eine wirksame Kontrolle der Aufsicht etablieren
- Verbindliche Beratung und Anleitung der Beaufsichtigten durch die Aufsicht festsetzen

SIGNALE setzen

Um den heimischen Kapitalmarkt zu attraktivieren, bedarf es auch deutlicher Signale. Als Beispiel mit negativer Signalwirkung ist die Anhebung der Kapitalertragsteuer auf Dividenden und Kursgewinne um 2,5 auf 27,5 Prozent für Aktiengesellschaften und GmbHs hervorstreichend. Bescheidene Mehreinnahmen stehen nicht wieder aufholbaren Investitionsverlusten gegenüber. Stattdessen sollten auch in Richtung Kapitalmarkt und Börse endlich positive Signale gesetzt werden!

Aktienforum Position:

- Ein einheitliches Kapitalertragsteuermodell samt Behaltefristen mit 25 Prozent
- IPO-Initiative – Entdiskriminierung von Eigenkapital vorantreiben
- Betriebliche und private Zukunftsvorsorge stärken

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Aktienforum – Österreichischer Verband für Aktien-Emittenten und -Investoren
Lothringerstraße 12, 1030 Wien, www.aktienforum.org, k.fuchs@aktienforum.org, ZVR-Zahl: 376366751, Foto: istock;
Wien im Juli 2017